

IOW-Pressemitteilung vom 15. Mai 2024

„Open Ship“ hoch 2: IOW lädt ein zum Besuch auf gleich zwei Forschungsschiffen und zu geballtem Ostseewissen für Jedermann

*Eintritt frei – Willkommen an Bord! Am 23. Mai 2024 lädt das Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) von 10:00 – 18:00 Uhr dazu ein, die beiden IOW-Forschungsschiffe **MARIA S. MERIAN** und **ELISABETH MANN BORGESÉ** zu besichtigen und sich außerdem über aktuelle Ostseeforschung zu informieren. An Infoständen zu verschiedenen Themen können Interessierte mit den Forschenden des Instituts direkt ins Gespräch kommen; zusätzlich präsentiert eine Vortragsreihe neueste Forschungserkenntnisse aus dem IOW. Liegeplatz der beiden Schiffe: Warnemünder Cruise Center, Am Passagierkai 3, 18119 Rostock-Warnemünde. Programmüberblick: <https://www.io-warnemuende.de/openship2024.html>*

Wie sieht es auf der Brücke eines Forschungsschiffes aus, wie in den Schiffslaboren? Was für Messgeräte gibt es an Bord und wofür werden sie gebraucht? Und wo schlafen die Forschenden eigentlich, wenn sie viele Tage auf See unterwegs sind? Wen zu solchen Fragen die Neugier plagt, der wird viel Freude an den Parcours haben, auf denen man in der kommenden Woche die beiden Forschungsschiffe **MARIA S. MERIAN** und **ELISABETH MANN BORGESÉ** erkunden kann. Die Rundgänge schließen außerdem Infostände zu 10 Ostseethemen ein; zusätzlich runden zwischen 11:00 und 17:00 Uhr neun Vorträge auf der **MARIA S. MERIAN** mit allgemeinverständlichen Einblicken in verschiedenste Forschungsarbeiten des IOW das Programm ab.

„Es kommt nicht oft vor, dass beide IOW-Forschungsschiffe zeitgleich in ihrem Heimathafen Rostock liegen. Das war für uns ein hoch willkommener, schöner Anlass für unser doppeltes ‚Open Ship‘ in diesem Jahr“, sagt Oliver Zielinski, Direktor des IOW. „Es ist uns sehr wichtig, den Menschen die Arbeit unseres Instituts näher zu bringen, sie auf diesem Wege auch für Umweltthemen zu sensibilisieren und nicht zuletzt für das Meer vor ihrer Haustür zu begeistern“, so Zielinski weiter. „Dank gilt unseren Kooperationspartnern Briesse Schifffahrts GmbH & Co. KG, der Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe an der Universität Hamburg sowie der Rostock Port GmbH, die uns bei Planung und Realisierung des ‚Open Ship‘ maßgeblich unterstützen“, schließt der IOW-Direktor.

WICHTIG: An Bord gelten die Sicherheitsbestimmungen des sogenannten [ISPS-Codes](#). Dementsprechend ist der Zugang zu den Schiffen nur mit Personalausweis und ohne Taschen möglich (ähnlich wie bei Rock-Konzerten). Sicherheitspersonal kontrolliert entsprechend den Zutritt. Taschen können zwar vor Betreten des Schiffs abgegeben und aufbewahrt werden; günstiger ist es jedoch, sie zu Hause zu lassen.

Kontakt IOW-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Kristin Beck | T.: 0381 – 5197 135 | kristin.beck@io-warnemuende.de

Dr. Matthias Premke-Kraus | T.: 0381 – 5197 102 | matthias.premke-kraus@io-warnemuende.de

Das IOW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, zu der aktuell 96 eigenständige Forschungseinrichtungen gehören. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Bund und Länder fördern die Institute gemeinsam. Insgesamt beschäftigen die Leibniz-Institute etwa 20.500 Personen, davon sind ca. 11.500 Forschende. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 2 Mrd. Euro. www.leibniz-gemeinschaft.de